



Drucksachen-Nr.: **2018/082/F**

Art der Drucksache: Anfrage
Betreff: Mehr Licht!

Einreicher: Thomas Brückner
Datum: 09.05.2018

Beratungsfolge:
Stadtrat 23.05.2018

Anfragetext:

Mit der Abwahl des bisherigen Oberbürgermeisters ergibt sich für uns Piraten die Hoffnung, auch unter ein ganz besonders finsternes Kapitel dieser Stadt einen Schlusstrich zu ziehen. Es geht um die Straßenbeleuchtung in Weimar. Uns ist keine Stadt in Deutschland bekannt, in der morgens dermaßen früh das Licht ab- und in den Abendstunden dermaßen spät eingeschaltet wird wie in Weimar. Selbst in den Dörfern rund um Weimar brennt die Straßenbeleuchtung deutlich länger. Manche Besucher Weimars bemühen sogar das böse Wort "Dunkeldeutschland".

Ich frage daher die Stadtverwaltung an:

1. Mit welchen Mehrkosten wäre p.a. zu rechnen, wenn man die Straßenbeleuchtung 10 oder 15 Minuten später morgens ab- und ebenso abends 10 oder 15 Minuten früher einschalten würde?
2. Sind Verkehrsunfälle statistisch erfasst, die sich ganz oder teilweise auf die ungenügende Beleuchtung in der Dämmerung zurückzuführen lassen?
3. Falls ja: wie hoch ist der Gesamtschaden zu beziffern?
4. Dürfen wir darauf hoffen, dass deutlich vor dem 200. Todestag Goethes seiner (zugegebenermaßen in einem anderen Kontext) erhobenen Forderung Genüge getan wird, die da lautet: „Mehr Licht!“?

Begründung:

-

Beschluss
Datum
Unterschrift Oberbürgermeister